



Weihnachtsfeier der SPD Bad Berneck

Das Sportheim des TSV Bad Berneck reichte gerade aus, um alle Besucherinnen und Besucher der Weihnachtsfeier aufzunehmen. In kurzen Redebeiträgen gingen der Vorsitzende Udo Sauerstein, die Vizepräsidentin des Bayerischen Landtags MdL Inge Aures und Bürgermeister Jürgen Zinnert auf die augenblickliche Lage im Bund, Freistaat und Stadtebene ein. Wie zu erwarten, überstrahlte dabei der laufende Mitgliederentscheid zum Koalitionsvertrag alles.

„Wir rechnen mit Zustimmung. Aber es sollten sich möglichst alle an der Abstimmung beteiligen, um ein starkes Zeichen gelebter Demokratie zu setzen“, so Aures, die seit der Konstituierung des Landtags am 7. Oktober 2013 das höchste Amt inne hat, das Sozialdemokraten im Freistaat momentan erreichen können. Sie dankte dem Ortsverein für seine beständig aktive Arbeit und die vielfältige Unterstützung ihrer Tätigkeit und rief dazu auf, so weiter fortzufahren. „Denn man wird nicht für die Vergangenheit gewählt sondern für das Vertrauen und die Arbeit in der Zukunft“.

Zuvor hatte Sauerstein bereits dazu aufgerufen, die Stimmkarten spätestens am folgenden Tag wegzuschicken, damit sie rechtzeitig beim Parteivorstand ankommen. Er ging unter anderem ein auf die frühzeitig aufgestellte Kandidatenliste für die Kommunalwahl am 16. März 2014 und die Übergabe der Außenarbeiten an der Aussegnungshalle. Die Liste der 16 Bewerberinnen und Bewerber bildet einen starken Querschnitt der Bernecker Bevölkerung ab. Durch den ehrenamtlichen Arbeitseinsatz und die breite Anerkennung dieses Engagements in der Bevölkerung, was sich in der hohen Spendensumme niederschlug, hat die Stadt viel gespart. Außerdem haben die aktiv Beteiligten bewiesen, dass sie auch in der Lage waren, ein Langzeitprojekt durchzuziehen und „ihr Atem nicht auf einzelne oder wenige Tage beschränkt blieb“. Zinnert ging kurz auf das ausformulierte Kommunalwahlprogramm ein. Dazu hatten Interessierte und die 16 Kandidaten in vier Arbeitsgruppen ab dem Frühsommer mehrfach getagt. Außerdem gab er ein Korrektorexemplar des Kandidatenflyers in den Umlauf. Bei den so gut wie abgeschlossenen Vorarbeiten bei Programm und Team äußerte sich Zinnert abschließend zuversichtlich, was die Kommunalwahl betrifft.

Bevor der weit überwiegend gesellige Teil des Nachmittags fortgesetzt wurde, holten Aures und Sauerstein die Ehrung von Albrecht Diller für 40 Jahre Mitgliedschaft nach. Er war im Jahr 1972 in die SPD eingetreten, als die Unionsfraktion im Bundestag ihr konstruktives Misstrauensvotum gegen Bundeskanzler Willy Brandt einbrachte. Das scheiterte bekanntermaßen und führte im Herbst 1972 zur Neuwahl des Parlaments, bei der die SPD erstmals die stärkste Bundestagsfraktion stellte.



In guter und gelöster Stimmung schloss die Bernecker SPD das laufende Jahr ab.



Die Ehrung (von links): Landtagsvizepräsidentin Inge Aures, Albrecht Diller, Udo Sauerstein und Jürgen Zinnert